



Jahresbericht 2007/2008

Das Schreiben eines Jahresberichtes zwingt zum Rückblick aber auch zu Ueberlegungen, wie es weiter gehen soll. Ich blicke zuerst – bereits zum 17. Mal – zurück. Was ist in den letzten 12 Monaten passiert? Einerseits produzierten unsere Solaranlagen Strom wie noch nie zuvor, andererseits konnte die Finanzierung einer solaren Warmwasseranlage auf einem Mehrfamilienhaus in Therwil realisiert werden.

Stromproduktion

Im Kalenderjahr 2007 produzierten wir insgesamt **82'283 kWh** Solarstrom. Dies sind 10'400 kWh oder 14,5 % mehr als im Vorjahr. Während 8 Monaten lagen die Einstrahlungswerte über dem Mittelwert. Rekordverdächtig war der Monat April mit 70 % mehr Einstrahlung als im Durchschnitt der letzten Jahre. Juni, Juli und August lagen dagegen unter dem Mittelwert.

Basis für die Beurteilung des Stromertrages bilden die monatlichen Einstrahlungswerte der Wetterstation Binningen (MeteoNorm 95). Im Jahr 2007 lagen diese insgesamt um 9 % über dem Mittelwert resp. um 5 % über dem Vorjahreswert – also ein „sonniges“ Jahr 2007.

Technischer Zustand

Vor knapp einem Jahr mussten wir einen kleinen Wechselrichter SMA WR 700 der 3. Bauetappe auswechseln. Als Ersatz besorgte Holinger Solar AG ein Reparaturaustauschgerät. Dies ist kein neues aber ein gleichwertiges, repariertes Gerät - getestet und ausgeliefert durch SMA. Die Reparatur-Pauschale beträgt rund Fr. 700.--. Dieser Preis entspricht etwa einem Viertel von einem Neugerät. Ansonsten funktionierten die insgesamt 33 Wechselrichter problemlos. Weitere Unterhaltsarbeiten gab es nicht.

Stromvergütungen

Seit dem 1. Juli 2005 übernimmt die EBM Elektra Birseck unseren Strom gemäss der am 1.7.2005 in Kraft gesetzten Basellandschaftlichen Verordnung 490.12 über die „kostendeckende Vergütung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien“. Für am Markt absetzbare Ueberschussenergie kommt ein Preis von 90 Rappen/kWh zur Anwendung. Erfreulicherweise konnte EBM 95 % unserer Solarstromproduktion am Markt verkaufen (im Vorjahr 100%). Wir konnten folgende Einnahmen aus dem Stromverkauf verbuchen:

Fr. 13'506.35	normaler Stromertrag (durchschnittlich 20Rappen pro kWh)
Fr. 39'233.00	Photovoltaik-Clearing
Fr. 6'430.00	Förderbeitrag Kanton BL für 5. Bauetappe (50 Rp. Pro kWh)
Fr. 1'607.50	Förderbeitrag Gemeinde Ettingen (25 % des Kanton-Beitrages)
Fr. 60'776.85	Total

Dies sind Fr. 5'091.-- mehr als im Vorjahr und bedeuten die höchsten Stromeinnahmen der letzten 16 Jahre. Bei diesen Zahlen muss berücksichtigt werden, dass der Förderbeitrag des Kantons BL keinen Mehrertrag darstellt, da der Erlös im Fotovoltaik-Clearing der EBM automatisch um diesen Betrag reduziert wird. Der Kantonsbeitrag ermöglicht allerdings, dass die Gemeinde auch einen kleinen Förderbeitrag leisten kann.

Tag der Sonne 2007

Bei strömenden Regen wurde unser Informationsstand am 5.5.2007 vor der Buchhandlung Stöcklin Media GmbH nicht gerade von Interessenten überrannt. Trotzdem konnten wir eine schöne Anzahl Energieabschaltgeräte (Ecoman), Energiesparmäuse und abschaltbare Stromschienen zum halben Preis verkaufen. Nun hoffen wir auf einen wortwörtlichen „Tag der Sonne 2008“.

Finanzierung einer solaren Warmwasseranlage

An der letzten GV haben wir das Projekt „Sundgauerstrasse 31, Therwil“ vorgestellt. C. Trächsel – ein Gründungsmitglied unserer Genossenschaft - hatte seine Mitbewohner im Mehrfamilienhaus Sundgauerstrasse 31 in Therwil überzeugen können, eine solare Warmwasseranlage zu installieren. Eine Stockwerkeigentümersversammlung stimmte dem Vorschlag zu.

In der Liegenschaft Sundgauerstrasse 31 wohnen 10 Parteien resp. 14 Personen. Der Kostenvorschlag für das Projekt wurden durch das Architekturbüro Hans P. Knaus und der Groupe Solvatec SA ausgearbeitet. Es ging um 15m² Hochleistungskollektoren ALDO 270, einen Solarboiler 1000 Liter sowie eine Solarwarmwassereinheit SolvaConnect (Verbindung vom Solar- zum Beistellboiler. Die Kostenschätzung ergab eine Summe von Fr. 35'000.--.

Der Finanzierungsvorschlag der Solargenossenschaft Gugger-Sunne basierte auf einem Darlehen über 10 Jahre – mit jährlichen Rückzahlungen und einer Verzinsung von 1½%.

Nachdem unsere GV dem Antrag zugestimmt hatte, wurde die Anlage erstellt und am 25. Juli in Betrieb genommen. Die Endabrechnung lag mit Fr. 31'875.60 d.h. rund 10 % unter dem budgetierten Betrag. Im November (nach Eingang des kantonalen Förderbeitrages) wurde der Darlehensvertrag zwischen uns und der Stockwerkeigentümerschaft unterzeichnet. Damit konnte das Projekt – dank positiver Einstellung aller Parteien, zügig und problemlos realisiert werden.

Ohne unsere Finanzierung wäre die Solaranlage nicht erstellt worden, da für die StW-Eigentümerschaft die Einmalauslage so kurz nach dem Einzug zu hoch gewesen wäre.

„100 Solardächer jetzt“ – im Herbst auch in Ettingen

Ich bin überzeugt, dass die Solarenergie in den kommenden Jahren stark boomen wird, im Speziellen die solaren Warmwasseranlagen. Diese sind bei einem Ölpreis von Fr. 110.— heute schon knapp „rentabel“. Prognostiker sagen aber einen noch höheren Ölpreis innerhalb der nächsten Jahre voraus. Ein Preis von Fr. 200.-- und mehr wird nicht ausgeschlossen.

Der Kanton Baselland und die Gemeinde Ettingen unterstützen den Bau von solaren Warmwasseranlagen mit einem finanziellen Förderbeitrag. Zudem kann die Investition in der Steuererklärung vom Einkommen abgezogen werden.

Voraussichtlich am 22. September 2008 startet die Gemeinde Ettingen – zusammen mit unserer Solargenossenschaft und Energie Zukunft Schweiz - die Aktion „100 Solardächer jetzt“. Die Aktion läuft bereits erfolgreich in verschiedenen anderen Gemeinden. Ernsthafte Interessenten erhalten eine kostenlose Energieberatung sowie einen Rabatt von 10 % auf den Komponenten einer Solaranlage. Zusammen mit den Förderbeiträgen und den Steuervergünstigungen kostet eine komplette Anlage noch ca. Fr. 10'000.-- statt der üblichen Fr. 14'000.--.

Es wäre zu überlegen, ob unsere Genossenschaft auch noch einen finanziellen „Zustupf“ leisten könnte – wir werden das Thema an der kommenden GV diskutieren.

Danke

Zum Abschluss möchte ich meinem Vorstand – Susann Barkholdt, Hansjörg Tschirky, Hansueli Winter und Kurt Züllig und den Revisoren Hans und Jean-Jacques Frey für ihre Tätigkeit recht herzlich danken. Ein zusätzlicher Dank geht an die Abwarte der Schulhausanlage Hintere Matten und die Gemeindeverwaltung für die angenehme Zusammenarbeit.